

Wie können sich Posaunenchöre effizient organisieren?

So lautete Anfang des Jahres eine Anfrage von Helmut Reustle vom PC Horkheim an das EPiD-Team; eine sehr interessante Anfrage, die mir Reinhard Gramm zur Bearbeitung übersandt hat. Ich zitiere hier mal den genauen Wortlaut:

„Früher wurde alles in der Probe beredet – „und gut“. Diese Zeiten sind vorbei.

- WhatsApp – naja
- Doodle – auch aufwendig
- E-Mails – etwas aufwendig

Per Zufall bin ich auf die App Konzertmeister gestoßen (positive Erfahrungen von einem Posaunenchor und einem Musikverein liegen vor). Es gibt sicherlich auch noch andere Apps. Wäre das mal ein Artikel in der Zeitschrift POSAUNENCHOR wert?“

Unsere Antwort: „Ja, auf jeden Fall!“

Bei langfristigen Terminen und Auftritten ist die Abstimmung der Spielfähigkeit sicherlich kein großes Problem; allerdings treten immer wieder größere oder kleinere Probleme bei kurzfristigen Terminen (Ständchenanfrage, Beerdigungen etc.) auf. Es muss dann meistens alsbald eine Zu- oder Absage erteilt werden. Sicherlich ist heute fast jedes Mitglied irgendwie (PC oder Smartphone) digital erreichbar. Und falls jemand auf einem solchen Wege nicht erreichbar ist, so kann man diesem Mitglied ja einen „digitalen Paten“ zur Seite stellen. Auf jeden Fall muss der Chorleiter oder der entsprechende Organisator alle Bläser*innen schnell erreichen können. Telefonieren ist

manchmal nicht so einfach oder auch störend, so dass andere Wege allgemein genutzt werden. Bedingung ist natürlich, dass jeder mindestens einmal pro Tag in sein elektronisches Postfach (egal welches ...) hineinsieht. Wir sehen uns einmal kurz die von Helmut Reustle bisher oft benutzten Systeme an.

WhatsApp:

Mit diesem Messenger-Dienst kann man einfach und kostenlos Gruppen einrichten und darüber Anfragen organisieren. Soweit sich alle Gruppenmitglieder diszipliniert verhalten (keine Bildchen und irgendwelche sachfremden Dinge versenden), ist dies sehr übersichtlich, schnell, effizient und kostenlos. Leider ist der Datenschutz bei diesem System nicht besonders hoch; aber sensible Daten werden ja eigentlich nicht bei Terminabfragen verschickt.

Ergebnis: gut brauchbar

Doodle-Kalender:

Ebenfalls kostenlos und zur Terminabfrage ein probates System. Ich spiele u. a. auch in einem sinfonischen Blasorchester mit 30 Mitgliedern. Dort wird dieses System seit etlichen Jahren ohne Probleme und erfolgreich eingesetzt.

Ergebnis: gut brauchbar

E-Mails:

Je nach Mailaufkommen und E-Mail-Programm kann es recht unübersichtlich werden. Nutzt man z. B. Webmail oder ein einfaches Programm, so kann man oft keine

Unterordner erstellen und kann dann leider auch Mails von bestimmten Absendern nicht automatisch verschieben. Bei großem Mailaufkommen kann da schon mal die eine oder andere Mail unbeachtet bleiben. Mit Outlook kann man allerdings eine recht gute Übersicht organisieren.

Ergebnis: gut brauchbar

Google-Tabellen:

Der Organisator könnte auch eine Google-Tabelle erstellen. Diese wird für die Mitglieder zur Bearbeitung freigeschaltet, so dass man sich entsprechend (ich kann / ich kann nicht) eintragen.

Ergebnis: gut brauchbar

Konzertmeister-App:

Sowohl für das Smartphone als auch für den Desktop-PC ist diese von praxiserfahrenen Musikern entwickelt worden; Stichwort: ALLES auf einen Blick und in einem System!

Diese App testen wir zurzeit im Posaunenchor Bochum-Stiepel (insgesamt 16 Mitglieder). Nachdem alle Mitglieder vom Administrator in das System und auch in die Register eingetragen worden sind, erhalten diese eine E-Mail, die sie bestätigen müssen. Danach kann der Administrator Termine eintragen; alle erhalten eine entsprechende Information und können diese entweder per Smartphone & App oder auch mit einer normalen E-Mail am PC beantworten. Das Ergebnis sieht dann bei der Terminübersicht wie folgt aus (**Abb. 1**): Das ist unser Stand vom 1. Juni 2022 dargestellt am PC.



Abb. 1

Und so sieht die Terminübersicht einige Tage später in der Smartphone-App aus:



Abb. 2

Optional können nur die bevorstehenden Termine oder auch alle angezeigt werden. Jeder Termin enthält auch nach Registern geordnet die einzelnen Teilnehmenden; selbstverständlich wird der Bass auch angezeigt; dieser erscheint unterhalb und wurde hier nicht mit ausgedruckt ... Dabei gibt es die Option, alle Termine oder nur die bevorstehenden Termine anzeigen zu lassen (Abb. 3).

Das Hauptprinzip dieser App soll ja sein, alle für die Musiker wichtigen Infos, Termine etc. in einer Anwendung zu haben. Dazu passt auch die Option, dass man auch Dateien versenden kann; dies können Hörfiles, Texte, digitale Noten oder auch Karten und Wegbeschreibungen sein, sehr praktisch! Gestern noch habe ich eine Anfrage als Aushilfe bekommen und direkt danach kam die Anfahrtsbeschreibung:



Abb. 4

Dabei hat der Musikerkollege einen Snapshot aus der *Konzertmeister*-App heraus gemacht. Auf diesem Wege hat er die Mitglieder per Karte über die Anfahrt informiert.

Jeder von uns hat üblicherweise noch einen privaten Terminkalender. Soweit die-

ser auch onlinemäßig geführt wird, z. B. *Google-Kalender*, so bietet *Konzertmeister* auch die Option, alle Termine direkt auch im Google-Kalender anzuzeigen; das ist sehr gut und vermeidet Terminkonflikte. Bei solchen Anwendungen stellt sich immer die Frage, wo und auf welchem Server die Daten gespeichert werden. Meine Anfrage beim Support von *Konzertmeister* wurde dahingehend beantwortet, dass die Daten in der AWS-Cloud am Standort in Frankfurt gehostet / gespeichert werden.

Allgemeine Umfragen brauchen auch nicht mehr per normaler E-Mail verschickt zu werden, sondern können über diese App versandt werden. So ist die potenzielle Gefahr, dass sie in der allgemeinen Mailflut untergehen können, gebannt. Weiterhin sind statistische Auswertungen über die Rückmeldungen jederzeit möglich; ob dies im Posaunenchor benötigt wird, muss jeder für sich selbst entscheiden.

Als Gesamturteil kann und muss man feststellen, dass diese App ganz hervorragend und sehr praxisbezogen programmiert worden ist. Ich kann nur allen Chören empfehlen, dieses System einmal zu testen. Ein Probeabo mit allen Funktionen ist für einen Monat kostenlos. Danach wird es automatisch in das Basisabo zurückgeschaltet, also kostenfrei. Danach kann man entscheiden, ob man mit der Basis-Funktion zufrieden ist oder ob man für 29 € pro Jahr die Pro-Version (bis 30 Mitglieder) nutzen möchte. Hat man alle Mitglieder von dieser App überzeugt, so ist die Terminplanung einfach und bestens organisiert.

Gesamturteil: eine geniale Termin-App für Chöre und Musikvereine!!

Helmut Pleschke



Abb. 3